

kosowars und zukünftige (deutsche) kriege



DIE WAHRHEIT

des angriffskriegs. im **ersten block** wird sich um eine rekonstruktion der geschehnisse des krieges und seiner vorgeschichte, wie sie sich vom gegenwärtigen stand der untersuchung aus darstellen, bemüht werden. diskursanalytisch sind sowohl die mythen von massakern, als auch die scharpingschen lügen von hufeisenplan und ähnlichem zu dekonstruieren. Die frage nach der relevanz der tatsächlichen ereignisse (ethnische säuberung/humanitäre intervention?) im kosovo für den krieg (nicht für seine legitimation) leitet über zum **zweiten block**. kann es überhaupt einen rechtfertigbaren krieg geben, an dem die bundeswehrmacht (mitführend) beteiligt ist? zu untersuchen ist die rolle deutschlands und osterreichs bei der zerschlagung jugoslawiens (z. b. anerkennung kroatiens) und die rolle der imperialistischen konkur-

ein ziel des autonomen tutoriums „geostrategien, bundeswehrmacht/eurokorps/antikriegsbewegung?) im sommersemester 2001 ist es, sich den gegenstand des politischen diskurses nicht vom agenda-setting der bürgerlichen medien vorgeben zu lassen. dies bedeutet für uns zweierlei – erstens: die zeit zur analyse dann zu nehmen, wenn die beschäftigung mit den gewalttätigen verhältnissen nicht vom tempo der flugkörper diktiert wird. das heißt auch gerade dann noch argumente gegen den krieg zu sammeln, wenn dessen ergebnisse seine legitimation ein weiteres mal diskreditieren. zweitens: klüger werden, um nicht wieder wie die kuh vorm berg zu stehen – beim nächsten knall.

das tutorium ist in drei blöcken konzipiert. den auftakt bildet eine veranstaltung (veranstaltung mit arno neuber oder tobias pflüger o.ä.) zur entwicklung der bundeswehr von der verteidigungsarmee zum instrument



IST DIE WAHRHEIT

renz zwischen d.euro-zone und den usa. die beschäftigung mit der geschichte der deutschen armee von kaiserreich bis heute, soll kontinuieräten in geostrategie und feindbild nachspüren. welche bedeutung haben die erfindungen von kzs, die mythen vom bösen serben (milosevic= hitler)? im **dritten block** wird die frage nach dem scheitern/ der integration der friedensbewegung gestellt. Was wurde in der linken antikriegsopposition (diskus, arranca, pds, ökolinx, konkret, jungle world, u. a.) diskutiert? die beschäftigung könnte sich an den linien antideutsch versus antinational, antiimperialistisch versus kulturalistisch orientieren. die abschlussveranstaltung soll eben jenen debatten ein podium stellen (z. b. ditfurth, pohrt, küntzel oder gruppe demontage).

falls die nato während des tutoriums oder der vorbereitungszeit einen neuen krieg beginnt, werden wir diesen zum gegenstand einer theoretischen und praktischen auseinandersetzung machen.



UND NICHTS ALS DIE